

Neue Jüdische Kammerphilharmonie feiert

SEPTEMBER 20, 2022

15jähriges Jubiläum mit Festkonzert in der Dresdner Synagoge gewürdigt

Zweitausendeins wurde der kühne Sandsteinbau der *Neuen Synagoge* am Dresdner Hasenberg eingeweiht. Seit fünfzehn Jahren trägt die *Neue Jüdische Kammerphilharmonie (NJK)* mit ihrem Gründer und Leiter Michael Hurshell immer wieder dazu bei, diesen Raum auch außerhalb der Andachten für Besucher zu öffnen und mit Klang zu füllen. Dabei steht die Musik jüdischer Komponisten im Mittelpunkt, das Gedenken folgt jedoch keiner grundsätzlich tragischen Geste, sondern fördert immer wieder spannende, erstaunliche, hörenswerte Musik zutage. Und das nicht nur hier, in der *Synagoge*, sondern ebenso in Konzerthäusern oder Schulen. In diesem Jahr war die *NJK* unter anderem im *Wallraff-Richartz-Museum* Köln zu Gast, die *NMB* berichteten zuletzt von einem Konzert im Rahmen der *Dresdner Musikfestspiele*, bei dem vor allem ein Komponist im Mittelpunkt gestanden hatte: Mieczysław Weinberg. Ihn gab es auch am frühen Sonntagabend vor vielen Ehrengästen wiederzuentdecken.



Festkonzert der Neuen Juedische Kammerphilharmonie in der Neuen Synagoge Dresden, Musikalische Leitung: Michael Hurshell, Photo: NJK © Daniel Koch

Zunächst aber gab es einen Rückblick in Ausschnitten oder Schlaglichtern – Miklos Rózsa und Alexander Zemlinsky hatten in den letzten 15 Jahren in den Programmen gestanden, oft mehrfach. Die *NJK* erinnerte daran, daß Miklos Rózsas eben nicht allein Filmmusiken geschrieben hatte (er gewann mehrere *Oscars*), sondern zu jenen klassischen jüdischen Komponisten gehörte, die in der Emigration das amerikanische Musikleben prägten – erst dadurch kam er ins Filmgeschäft. Zwei Sätze aus dem ersten *Streichquartett* (Bearbeitung: Michael Hurshell) offenbarten neben dem Farbenreichtum auch einen interessanten Aufbau von Motiven, Gegenstimmen bzw. Gegenläufigkeit und einem Gegenüber gestrichener Linien und rhythmisch prägender *Pizzicati* (Violoncelli). Gerade in der großen Besetzung steigerte sich das *Lento* in expressive Ausdruckskraft.

Auch das *Streichquartett* von Alexander Zemlinsky war eine Bearbeitung – sie zeigte wieder einmal eine Stärke der *NJK*: ursprünglich für Quartett oder Quintett geschriebene Stücke erscheinen nicht aufgebläht oder vergrößert, sondern gewinnen sinfonische Qualität, was für das Stück ebenso spricht wie für die Ausführung. Dabei ist die *NJK* kein permanentes Orchester und muß immer wieder – wie an diesem Sonntag – Musiker ersetzen, wenn diese in ihrem Stammensemble Dienst haben.

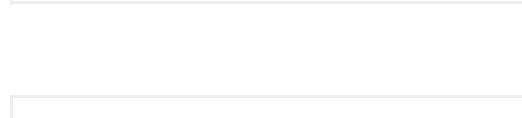
Und doch wird nicht aus jedem Kammermusikstück eine *Sinfonie* – Mieczyslaw Weinbergs *Moderato assai* aus dem *Streichtrio* Opus 48 blieb schlank und bewahrte den Duktus eines *Trios*, was durch die von den Stimmführern (Yoko Yamamura / Violine, Eduard Poharetski / Viola und erstmalig in dieser Position sowie Hans-Ludwig Raatz / Violoncello und »Stammbesetzung«) mit der *NJK* sehr ausgewogen dargestellt wurde.

Bei einem Satz Weinberg sollte es nicht bleiben, denn der wiederzuentdeckende Komponist war abschließend noch mit seiner zweiten *Sinfonie* zu hören. Hier fiel das Spiel zwischen *Soli* (besonders Yoko Yamamuras lyrische Violine) und *Tutti* bzw. Gruppen noch ein wenig herrlicher aus. Was den Erfindungsreichtum und den musikalischen Reiz betrifft, muß sich Weinberg keineswegs hinter seinem Mentor Schostakowitsch verstecken!

Die nächsten fünfzehn Jahre dürften also interessant werden, man kann nur die Daumen drücken. Zunächst wird sich die *NJK* in Dresden ein anderes Domizil oder Ausweichspielstätten suchen müssen, denn die *Neue Synagoge* wird wegen Sanierungsarbeiten für einige Monate geschlossen. Mit dem *Scherzo für Streichorchester* von Franz Schreker als Zugabe fiel der Ausblick aber zuversichtlich aus.

19. September 2022, Wolfram Quellmalz

Teilen mit:



Ähnliche Beiträge

Neue Jüdische Kammerphilharmonie in der Dresdner Synagoge
November 19, 2021
In "Kammerkonzert"

Brückenbauer
September 10, 2023
In "Frauenkirche Dresden"

Spiel mit den Formen
Juni 7, 2022
In "Dresdner Musikfestspiele"

VERÖFFENTLICHT IN KAMMERKONZERT



Veröffentlicht von WQ
Alle Beiträge von WQ anzeigen

◀ PREVIOUS *Bayreuth Baroque, Teil 2* NEXT ▶ *Fast schon ein Idealfall*

Hinterlasse einen Kommentar

Kategorien

- Alte Musik
- Annenkirche Dresden
- Buchempfehlung
- CD-Empfehlung
- Chorkonzert
- Collegium 1704
- Dresdner Kreuzkirche
- Dresdner Musikfestspiele
- Dresdner Philharmonie
- Frauenkirche Dresden
- Gewandhaus zu Leipzig
- Heinrich Schütz Musikfest
- Junges Musikpodium Venedig
- Kammerkonzert
- Klavierkonzert
- Kreuzchor
- Liederabend
- Moritzburg Festival
- Musikhochschule Dresden
- Neue Musik
- Oper
- Orgel
- Pianoforte-Fest Meißen
- Sächsische Staatskapelle
- Theater
- Uncategorized

Suche ...

Archive

August 2024

Juli 2024

Juni 2024

Mai 2024

April 2024

März 2024

Februar 2024

Januar 2024

Dezember 2023

November 2023

Oktober 2023

September 2023

August 2023

Juli 2023

Juni 2023

Mai 2023

April 2023

März 2023

Februar 2023

Januar 2023

Dezember 2022

November 2022

Oktober 2022

September 2022

August 2022

Juli 2022

Juni 2022

Mai 2022

April 2022

März 2022

Februar 2022

Januar 2022

Dezember 2021

November 2021

Oktober 2021

September 2021

August 2021

Juli 2021

Juni 2021

Mai 2021

April 2021

März 2021

Februar 2021

Januar 2021

Dezember 2020

November 2020

Oktober 2020

September 2020

August 2020

Juli 2020

Juni 2020

Mai 2020

April 2020

März 2020

Februar 2020

Januar 2020

Dezember 2019

November 2019

Oktober 2019

September 2019

August 2019

Juli 2019

Juni 2019

Mai 2019

April 2019

März 2019

Februar 2019

Januar 2019

Dezember 2018

November 2018

Oktober 2018

September 2018

August 2018

Juli 2018

Juni 2018

Mai 2018

April 2018

März 2018

Februar 2018

Januar 2018

Dezember 2017

November 2017

Oktober 2017

September 2017

August 2017

Juli 2017

Juni 2017

Mai 2017

April 2017

März 2017

Februar 2017

Januar 2017

Dezember 2016

November 2016

Oktober 2016

September 2016

August 2016

Juli 2016

Juni 2016

Mai 2016

April 2016

März 2016

Februar 2016

Januar 2016

Dezember 2015

November 2015

Oktober 2015

September 2015

August 2015

Juli 2015

Juni 2015

Mai 2015

April 2015

März 2015

Februar 2015

Januar 2015

Dezember 2014

November 2014

Oktober 2014

September 2014

August 2014

Juli 2014

Juni 2014

Mai 2014

April 2014

Dezember 2013

November 2013

Oktober 2013

September 2013

August 2013

Juli 2013

Juni 2013

Mai 2013

April 2013

März 2013

Februar 2013

Januar 2013

Dezember 2012

November 2012

Oktober 2012

September 2012

August 2012

Juli 2012

Juni 2012

Mai 2012

April 2012

März 2012

Februar 2012

Januar 2012

Dezember 2011

November 2011

Oktober 2011

September 2011

August 2011

Juli 2011

Juni 2011

Mai 2011

April 2011

März 2011

Februar 2011

Januar 2011

Dezember 2010

November 2010

Oktober 2010

September 2010

August 2010

Juli 2010

Juni 2010

Mai 2010

April 2010

März 2010

Februar 2010

Januar 2010

Dezember 2009

November 2009

Oktober 2009

September 2009

August 2009

Juli 2009

Juni 2009

Mai 2009

April 2009

März 2009

Februar 2009

Januar 2009

Dezember 2008

November 2008

Oktober 2008

September 2008

August 2008

Juli 2008

Juni 2008

Mai 2008

April 2008

März 2008

Februar 2008

Januar 2008

Dezember 2007

November 2007

Oktober 2007

September 2007

August 2007

Juli 2007

Juni 2007

Mai 2007

April 2007

März 2007

Februar 2007

Januar 2007

Dezember 2006

November 2006

Oktober 2006</